

7.2.8 Schülerfirma „Creativ SchoP“

1) Beschreibung des Projektes:

An der St. Johannes-Schule Bakum wurde vor 18 Jahren im Schuljahr 1998/99 die Schülerfirma „Creativ SchoP“ (Creative School Production) gegründet. Dieses Miniunternehmen findet als Wahlpflichtkurs mit zwei Wochenstunden im Jahrgang 10 statt. Zugeordnet ist es dem Fach Wirtschaftslehre.

Zu Beginn wurden von der Schülerfirma kleine Spielzeuge aus Holz gefertigt, die auf dem Weihnachtsmarkt und bei anderen Gelegenheiten verkauft wurden. In den folgenden Jahren zeigte sich zunehmend, dass der Bedarf schon gedeckt war. Der Absatz der Produkte stagnierte. So musste das Unternehmen auf den Dienstleistungssektor ausweichen. In den letzten Jahren bot das Miniunternehmen hauptsächlich die Hilfe bei der Umsetzung von schuleigenen Aufträgen an. So wurden für alle Klassen **Stehpulte, Flipcharts, Buchständer** und **Stative für Dokumentenkameras** gefertigt. Für die Theater-AG wurde der **Bühnenbau** durchgeführt. Im Außenbereich der Schulhöfe wurden neue **Sitzbänke** erstellt. Im Schuljahr 2007/08 wurden **Säulen für Kunstaustellungen** im Schulgebäude und im Rathaus hergestellt. Ein weiterer Auftrag war die Herstellung von **Spiele für die „Aktive Pause“**.

In Zusammenarbeit mit dem **Kindergarten** „St.Josef“ wurden zwei Rollcontainer (**Spielekisten**) angefertigt. Die letzte Auftragsarbeit umfasste die Gestaltung der neuen Mensa mit lebensgroßen **Skulpturen** im Rahmen des Projekts „Schule auf Esskurs“.

Im Rahmen des Miniunternehmens erhalten die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit sich intensiver und vor allem praxisorientiert mit der Wirtschafts- und Arbeitswelt auseinanderzusetzen.

2) Ziele und Inhalte:

Die Schülerrinnen und Schüler:

- Entwickeln neue Produkte und arbeiten bei der Umsetzung von praktischen Aufgabenstellungen möglichst selbständig, zielorientiert und sachgerecht.
- werden in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit durch die Forderung nach Sachlichkeit, Fachlichkeit und Kooperations- und Kritikfähigkeit besonders gefördert.
- üben Techniken der Holzbearbeitung und des Möbelbaus ein.
- erhalten Einblicke in verschiedene Handwerksbereiche und Abläufe einer Firma.
- erkennen und erstellen durch die Arbeit ihr eigenes Eignungsprofil.
- bewerten Arbeitsplätze und ihre Anforderungsprofile.

3) Vernetzung:

Innerhalb der Schule:

- Weihnachtsmarkt (Marktaufbau, Herstellung von Produkten aus Holz)
- Umwelttag (Bau von Insektenhotels)
- Schule auf Esskurs (Gestaltung der Mensa mit Skulpturen, und einer grünen Wand,...)
- Theater-AG (Bühnenbau)

Außerhalb der Schule:

- Angebot von Kleinmöbeln für Schulen (Stehpulte, Flipcharts, Stative für Dokumentenkameras)
- Kindergarten, Anfertigung von Spielekisten

4) Beteiligung:

Schuljahr / Wochenstunden	Schüler / Klassen	Lehrpersonen	Andere (s.o.)
Kontinuierlich seit 18 Jahren, mit zwei Wochenstunden als WPK „Miniunternehmen“	Immer 16 Schüler / Schülerinnen aus dem Jahrgang 10	Herr Engelmann	

5) Nachhaltigkeit:

Die Schülerfirma existiert seit 18 Jahren und arbeitet erfolgreich in den oben beschriebenen Bereichen. Das Angebot wird von den Schülerrinnen und Schüler immer gern angenommen. So wird das Miniunternehmen als WPK auch in Zukunft einen festen Platz im Stundenplan haben.

6) Verweise:

Im **Leitbild** unserer Schule steht unter anderem:

„Ziel unserer Erziehungsarbeit ist, dass sich die Schüler entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten zu selbstständigen Persönlichkeiten entwickeln und in der Lage sind, sowohl im Berufsleben als auch an weiterführenden Schulen den ihnen gestellten Anforderungen gerecht zu werden.“

Eigenproduktionen der Schülerfirma:



Stehpult



Bücherständer



Flipchart



Stativ
für Dokumentenkamera



Säulen für Kunst



Skulpturen
in der Mensa



F. Engelmann